

Cognition, Communication, Discourse, 2025, 31, 19-32
<https://periodicals.karazin.ua/cognitiondiscourse>

<https://doi.org/10.26565/2218-2926-2025-31-02>

Received September 11, 2025; revised November 10, 2025;
 accepted November 21, 2025; published on-line December 25, 2025

METAPHERN IN DEUTSCHEN UND SPANISCHEN MEDIEN ZU BEGINN DES UKRAINEKRIEGES: EINE KONTRASTIVE ANALYSE

María Jesús López Sixto

Associate Professor,

(Universidad Carlos III de Madrid, Spain);

e-mail: mariajlo@hum.uc3m.es

ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-3442-1295>

Article citation: López Sixto, M. J. (2025). Metaphern in deutschen und spanischen Medien zu Beginn des Ukrainekrieges: Eine kontrastive Analyse. *Cognition, Communication, Discourse*, 31, 19-32. <https://doi.org/10.26565/2218-2926-2025-31-02>

Abstract

This article examines the use of 21 German and 22 Spanish metaphorical constructions in media discourse during the initial phase of the war in Ukraine. The study investigates which creative and innovative metaphors shaped public communication, which dimensions of the conflict they highlighted, and how their pragmatic and semantic functions operated across two linguistic and cultural contexts. The analysis draws on corpora of media texts and political statements collected from major German and Spanish online newspapers. Methodologically, the research is informed by cognitive and pragmatic approaches, acknowledging that metaphors not only reflect conceptual structures but also function as persuasive and emotive devices in political communication. By simplifying complex realities, metaphors guide interpretation, evoke emotions, and influence collective attitudes toward war, responsibility, and solidarity. Results show that German discourse frequently emphasizes national debates about political hesitation, historical responsibility, and the economic impact of the conflict, while Spanish discourse places greater weight on the European dimension and the framing of political actors. Despite these differences, both media contexts converge in portraying Russia as a fundamental threat and in legitimizing support for Ukraine through humanitarian assistance, military aid, and solidarity discourses. On a structural level, the study highlights how German often relies on compound nouns to condense meaning into compact lexical units, whereas Spanish tends to favor extended metaphorical expressions at the phrase or sentence level. In both cases, nouns play a dominant role in compressing information and achieving communicative precision. The article concludes that metaphors serve not only cognitive but also persuasive, emotional, and argumentative functions, making them powerful tools in shaping public opinion, constructing political narratives, and steering processes of social cognition in times of conflict.

Key words: *metaphor, media discourse, German, Spanish, Ukraine war, cognitive-pragmatic analysis, political communication*

1. Einführung

In diesem Beitrag werden metaphorische Konstruktionen vorgestellt, die zu Beginn des Krieges in der Ukraine in den deutschen und spanischen Massenmedien zum Thema Ukrainekrieg auftreten.

Derzeit entstehen in der Linguistik mehrere Arbeiten zu Metaphern rund um den Ukrainekrieg, wie beispielsweise Žyško und Izdebska (2022) oder Petiy (2023). Eine kontrastive Analyse metaphorischer Ausdrücke in deutschen und spanischen Medien liegt jedoch bislang nicht vor.

Ziel dieses Beitrages ist es vor allem, vier Fragen nachzugehen: Welche kreativen und innovativen Metaphern prägen in Deutschland und Spanien die mediendiskursiven Darstellungen dieses Krieges? Welche Aspekte des Krieges werden thematisiert? Welche pragmatischen Funktionen und strukturell-semantischen Merkmale weisen diese metaphorischen Konstruktionen in den beiden

Sprachen auf? Und schließlich: Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten lassen sich zwischen den beiden Sprachen feststellen?

2. Untersuchungskorpora und Methodik

Die Metapher ist seit der Antike Gegenstand zahlreicher Forschungen – nicht nur in der Linguistik, sondern auch in der Philosophie, den Naturwissenschaften und anderen Disziplinen. Innerhalb der Linguistik wurde sie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. In jüngerer Zeit hat jedoch vor allem die kognitive Theorie von Lakoff und Johnson (1980) die Metaphernforschung maßgeblich geprägt. In ihrem Werk vertreten die Autoren zwei Hauptannahmen: erstens, dass die Alltagssprache von Metaphern durchdrungen ist, und zweitens, dass dieses metaphorische Netz das Weltbild der Sprecherinnen und Sprecher bestimmt. Sie gehen von einem dialektischen Modell aus, in dem sich Metaphern und Erfahrung gegenseitig beeinflussen. Metaphern werden nicht als sprachliches Phänomen verstanden, sondern als Mittel, unser Konzeptsystem und unsere alltäglichen Handlungsmustern zu strukturieren – denn Metaphern können Wirklichkeiten erzeugen.

Nach Lakoff und Johnson ist die Realität nicht völlig äußerlich und unabhängig, sondern hängt von der Art und Weise ab, wie Menschen die Welt konzeptualisieren. Um sie zu verstehen und uns in ihr zurechtzufinden, müssen wir sie kategorisieren – ein Prozess, der teilweise direkt aus der Interaktion unseres Körpers mit der Außenwelt und anderen Menschen hervorgeht. Hier liegt das Wesen der Metapher: Beim Sprechen über viele Phänomene unserer Umwelt verwenden wir Ausdrücke aus anderen Domänen. Nach Ansicht der Kognitivisten ist der größte Teil unseres alltäglichen Begriffssystems metaphorisch strukturiert, d.h. die meisten Begriffe werden teilweise über andere Begriffe verstanden.

So wird beispielsweise im metaphorischen Ausdruck *WEIL WIR KEIN PFLANZENFRESSER IN EINER WELT VON FLEISCHFRESSERN SEIN KÖNNEN* die Situation der Europäer gegenüber dem Rest der Welt durch ein Bild aus der Tierwelt veranschaulicht.

In Anlehnung an Skirl und Schwarz-Friesel teilen wir jedoch die Auffassung, dass die kognitive Theorie von Lakoff und Johnson nicht eindeutig zwischen Psychologie und Sprache unterscheidet. “Für Lakoff und Johnson sind Metaphern dementsprechend zuallererst ein Phänomen des konzeptuellen Systems des Menschen und erst in zweiter Linie eine Angelegenheit der Sprache. Deshalb verschieben sie den Metaphernbegriff auch von der sprachlichen auf die konzeptuelle Ebene.” (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 10).

Aus diesem Grund werden die Metaphern des Korpus sowohl aus kognitiver als auch aus pragmatischer Perspektive untersucht. Zudem wird eine strukturell-semantische Analyse durchgeführt. Auf kognitiver Ebene dienen die Metaphern dazu, komplexe Sachverhalte und Prozesse verständlicher zu machenⁱ – etwa, wenn die verheerende Lage der Ukraine als *VERGEWALTIGUNGSNOT* bezeichnet wird.

Im öffentlichen Kommunikationsraum haben Metaphern nach Schwarz-Friesel darüber hinaus persuasive und manipulative Funktionen, da sie Meinungen oder Bewertungen vermitteln können. In massenmedialen Diskursen beeinflussen sie Rezipientinnen und Rezipienten durch ihre “erkenntnisfördernde Funktion” einerseits und ihr “Emotionspotenzials” andererseits, was “sozial-kognitive sowie politische Konsequenzen haben” kann (Schwarz-Friesel, 2020, S. 143–144). Ein Beispiel für diese evozierende Kraft ist der metaphorische Ausdruck *VERGEWALTIGUNGSNOT*. Die Sprache bildet Realität nicht nur ab, sondern Massenmedien und Politik konstruieren sie zugleich “sie haben das Potenzial, gesellschaftliche Bewusstseinsprozesse zu steuern und zu prägen” (Schwarz-Friesel & Kromminga, 2013, S. 8). “Metaphern gehören somit zum politischen Kampf um die Sprache” (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 76).

Wenn Olaf Scholz die finanziellen Hilfen seiner Regierung zur Bekämpfung der Energiekrise als *DOPPEL-WUMMS* verkündet, verfolgt er nicht nur das Ziel, komplexe finanzielle Maßnahmen der Bevölkerung anschaulich zu vermitteln, sondern auch sich selbst als kompetenten und verlässlichen Politiker zu profilieren und seine Regierung als handlungsfähig darzustellen: “Professionelle Politiker

sind sich des Vorteils prägnanter Metaphern bewusst” (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 76). Wie etwas gesagt wird, reflektiert also nicht nur Denkprozesse, sondern auch kommunikative Intentionen.

Methodologisch wird hier davon ausgegangen, dass Metaphern auf sprachlicher Ebene Ausdrücke sind, die nicht wörtlich gebraucht werden. Sie erscheinen in einer Kommunikationssituation fremd und bedürfen einer Interpretation, die kontextabhängig ist. Bei diesem Verstehensprozess stellen Rezipientinnen und Rezipienten auf Grundlage des Kontexts Verbindungen zwischen unterschiedlichen Bereichen her. Wenn etwa am Unabhängigkeitstag DIE UKRAINE ALS DAS HERZ EUROPAS vom spanischen Ministerpräsidenten Pedro Sánchez auf Twitter/X bezeichnet wird “Die Ukraine ist heute das Herz Europas. Die Freiheit und die Demokratie werden immer über das Aufzwingen und die Gewalt siegen. Heute wie vor sechs Monaten steht Spanien – und wird es immer stehen – an der Seite des ukrainischen Volkes in seinem Kampf zur Verteidigung einer freien und friedlichen Zukunft”ⁱⁱ, muss eine spezifische Verbindung zwischen dem Bereich *Herz* und dem Bereich *Ukraine* hergestellt werden. Die metaphorische Bedeutung entsteht nicht durch einen simplen Vergleich, sondern durch eine komplexere konzeptuelle Konstruktion, in der Bedeutung und Weltwissen über Inferenzen involviert sind und ein “plausibles mentales Modell” oder Bild für den metaphorischen Ausdruck gebildet wird (Schwarz-Friesel, 2013, S. 207). Würde die Bedeutung der Metapher DIE UKRAINE ALS DAS HERZ EUROPAS auf einem Vergleich beruhen, so hieße das, die Ukraine sei das wichtigste Land in Europa – so wie das Herz das wichtigste Organ des Körpers ist. Unter Berücksichtigung des Kontextes zeigt sich jedoch eine komplexere Interpretation: Die Ukraine verkörpert hier die Ideale Europas – Freiheit und Demokratie – zentrale Werte der Europäischen Union. Zudem ist die Metapher emotional aufgeladen, was in einer rein vergleichenden Definition nicht erfasst würde.

In dieser Arbeit wurden nur “kreative” und “innovative Metaphern”ⁱⁱⁱ ausgewählt; feste Wortgruppen, die im Lexikon der jeweiligen Sprache gespeichert sind, wurden nicht berücksichtigt (z. B. Kanonenfutter).

Das Korpus setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Zum einen enthält es besonders ausdrucksstarken Metaphern, die von Politikern zu Beginn des Ukrainekrieges verwendet wurden und breite mediale Verbreitung fanden. Zum anderen stammen die meisten metaphorischen Ausdrücke aus den Überschriften täglicher Online-Medien zwischen August 2022 und Februar 2023. Nach fast einem Jahr Krieg ließ das mediale Interesse in Spanien allmählich nach.

Für das Deutsche wurden die meisten Ausdrücke in der Online-Zeitung *Zeit Online* gefunden, die für ihren ausgeprägten Metapherngebrauch bekannt ist. Für das Spanische war die wichtigste Quelle die Online-Zeitung *El PAÍS*. In den anderen Medien wurden zum Ukrainekrieg vergleichsweise wenige neue metaphorische Ausdrücke gefunden.

Das deutsche Korpus umfasst die Online-Zeitungen *Berliner Morgenpost*, *DIE ZEIT*, *FAZ*, *SPIEGEL* Ausland, *WELT*.

Das spanische Korpus entstammt den Online-Zeitungen *El Confidencial*, *EL PAÍS*, *HERALDO*, *La Vanguardia*, und der Webseite von RTVE Play.

Die Übersetzung spanischer Metaphern ins Deutsche dient allein der Verständlichkeit. Auf mögliche Äquivalenzen zwischen dem Deutschen und Spanischen wird in diesem Beitrag nicht eingegangen, da es sich um kreative und innovative Metaphern handelt und nicht um konventionalisierte metaphorische Ausdrücke der beiden Sprachen.

3. Kognitiv-pragmatische Analyse der Metaphern

Eines der Ziele dieser Studie besteht darin, die Metaphern des Korpus verschiedenen Domänen des Krieges zuzuordnen, die jeweils in beiden Sprachen erkennbar sind.

Unter Domänen werden hier kognitive Einheiten im Sinne konzeptueller Komplexe verstanden (Langacker, 1987, S. 147). Nach Kövecses (2017) sind sie “kognitive Strukturen, die Sprecherinnen und Sprecher nutzen, um Erfahrungen zu ordnen und zu strukturieren” (S. 326). Für Kövecses (2017)

umfasst jede Domäne bestimmte Frames, die einzelne Aspekte dieser Domäne konkretisieren (S. 328).

So wird beispielsweise beim metaphorischen Ausdruck *MUNITION FÜR DEN FRIEDEN* nicht an alle Arten von Patronen, Granaten, Bomben und Minen gedacht. Wie bereits erwähnt, spielt der Kontext bei der Interpretation metaphorischer Ausdrücke eine entscheidende Rolle.

Diese Domänen lassen sich in einen politischen Kontext einbetten. Denn Deutschland fühlt sich einerseits bedroht, andererseits aber auch verantwortlich für vergangene politische Entscheidungen. Hinzu kommt – aus historischen Gründen – eine moralische Debatte über die Waffenlieferungen in die Kriegsregion sowie die Energiekrise als Folge des Konflikts. Aufgrund seiner geopolitischen Lage hat der Krieg für Spanien hingegen vor allem wirtschaftliche Auswirkungen.

Innerhalb dieser Gruppen werden bei jeder Metapher die entsprechen den Funktionen ermittelt. Es sei darauf hingewiesen, dass es in der Literatur keine einheitliche Klassifikation metaphorischer Funktionen gibt. Stattdessen lassen sich bei den metaphorischen Ausdrücken mehrere Funktionen gleichzeitig erkennen, die sich gegenseitig überlagern (Meyer & Serbina, 2020, S. 612f.). Zunächst erfüllt die Überschrift – die meisten unserer Metaphern stammen aus Überschriften – mehrere Funktionen: Sie dient nicht nur als Ankündigung, sondern oft auch als Anreiz zur Lektüre des folgenden Textes (De Knop, 1987, S. 2).

In diesem Beitrag werden neben der Reizfunktion sieben weitere Funktionen unterschieden:^{iv}

- Mithilfe der **Erkenntnisfunktion** werden komplexe Sachverhalte verständlicher dargestellt. “Die primäre Funktion der Metapher ist die, uns zu ermöglichen, dass wir eine Art der Erfahrung von einer anderen Art der Erfahrung her partiell verstehen können” (Lakoff & Johnson, 2021, S. 177).

- Diese verbindet sich mit ihrer **komprimierenden** (García, 2004, S. 62) **Funktion**.^v Das Vermitteln von komplexen Informationen auf eine kompakte Weise erleichtert ihr Verständnis und ihre Verarbeitung. Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb Politik und Massenmedien so häufig auf metaphorische Ausdrücke zurückgreifen.

- Metaphorische Ausdrücke erfüllen zudem eine **persuasive Funktion**, indem sie zum Überzeugen oder Überreden eingesetzt werden.

- Ebenso können sie eine **emotive Funktion** haben, da sie emotional ansprechen und nicht allein rational überzeugen. Sprachliche Strukturen vermitteln “bewertende und affektive Informationen als Meinungen, Einschätzungen, Wahrheitsansprüchen, Glaubensinhalte” (Schwarz-Friesel & Kromminga, 2013, S. 6).

- Eine weitere Funktion ist die **interaktionale Funktion**, durch die Metaphern Gemeinschaft erzeugen.

- Mit der **bewertenden Funktion** können Metapher eine positive oder negative Bewertung transportieren.

- Schließlich ist von einer **argumentativen Funktion** zu sprechen, wenn durch metaphorische Ausdrücke eine rationale Argumentation vorgetäuscht und eigentliche Absichten verschleiert werden.

3.1. Metaphern in den deutschen Medien zu Beginn des Ukraine-Krieges

DIE UKRAINE LEIDET

Auffallend in dieser Gruppe ist die vom früheren Vizekanzler Robert Habeck in einer Rede im Bundestag verwendete Metapher *VERGEWALTIGUNGSNOT*. Mit diesem stark emotionsgeladenen Ausdruck wollte Habeck davon überzeugen, dass sich die Ukraine in einer so schwierigen Lage befinde, dass es alternativlos sei, sie mit Waffen zu unterstützen.

Auch die schrecklichen Kriegszustände in der Ukraine werden mit anderen Metaphern beschrieben. Die zerstörte Infrastruktur im Winter führt zum *HISTORISCHER FLUCHTWINTER*. Damit soll die Öffentlichkeit zu europäischer Solidarität bewegt werden, da immer mehr Menschen Schutz in der EU suchen werden. Im Land selbst kommt es unter anderem zum Rubel-Zwang, der sich auf den erzwungenen Umtausch von *Hrywnja* in *Rubeln* durch die Besatzung in Cherson bezieht und eine negative Bewertung vermittelt.

Schließlich führt der Krieg zu dramatischen Konsequenzen wie der blockierten Ausfuhr von Weizen, die Hungersnöte in armen Ländern verursacht. Dies wird durch den Ausdruck DER WEIZENKORRIDOR WIRD ZUM STROHFEUER veranschaulicht.

WAFFEN SIND KONFLIKT

Der Überfall Russlands auf die Ukraine zwang Deutschland zu schweren Entscheidungen. Aus historischen Gründen waren die Waffenlieferungen an die Ukraine innenpolitisch und gesellschaftlich umstritten. In den Überschriften der Massenmedien erschienen hierzu kompakte metaphorische Ausdrücke wie PANZER HURRA, mit dem die kontroverse Freude über die Panzerlieferungen in die Ukraine thematisiert wird, oder PANZERWENDE, das eine entscheidende Veränderung, im Hinblick auf diese Panzerlieferungen bezeichnet, sowie die MARDER-ENTSCHEIDUNG, welche die schwer gefallende Entscheidung der Bundesregierung, Marder an die Ukraine zu liefern, ausdrückt. Zur selben Gruppe gehört auch der Ausdruck LEOPARD-KOALITION, da Deutschland bei der Lieferung von Waffen nicht allein agiert. Die Metapher KRIEGSGEIL wurde als Kritik an die Befürworter der Waffenlieferungen benutzt, was von der Presse kritisch hinterfragt wird, und eine bewertende Funktion hat.

Schließlich weißt MUNITION FÜR DEN FRIEDEN eine persuasive Funktion auf.

RUSSLAND IST EIN MONSTER

Ausdrücke wie FRANKENSTEIN-TRUPPEN oder PUTINS FRANKENSTEIN – russische Soldaten, russische Söldner –, oder DAS ENTFESSELTE MONSTER stellen Russland als Ungeheuer dar und lösen eine negative Haltung gegenüber diesem Land aus.

Auch Formulierungen wie KRIEGSWAHRHEIT – Ukrainer wollen Russen über die realen Geschehen informieren –, oder GETREIDEKRIEG – Russland verhindert den Export von Getreide und löst Hungersnöte aus – sprechen die Leserschaft emotional an. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verwendet die persuasive Metapher BLASPHEMISCHER IRRWEG, um die russisch-orthodoxe Kirchenführung zu kritisieren.

Das Verhältnis Russlands zu den Nato-Partnern wird mit dem Fragesatz WER BLINZELT ZUERST? formuliert. Der heikle und komplexe Nervenkrieg zwischen der Nato und Russland wird hier bildlich dargestellt.

EIN LAND BEWEGT SICH (NICHT)

Die Metaphern KANZLER DES SCHWEIGENS – Olaf Scholz – und LAND DER ZAUDERER UND BREMSER – Deutschland zögert immer bei der Lieferung von Waffen – haben eine bewertende Funktion, da die Medien damit die Haltung des Ex-Kanzlers zur militärischen Unterstützung der Ukraine kritisieren. In diesem Zusammenhang besitzt die Metapher EIN LAND, DAS SICH UNTERHAKT, eine interaktionale Funktion.^{vi} Scholz verwendet sie, um den Zusammenhalt und die Widerstandsfähigkeit Deutschlands zu betonen.

Der Krieg erschüttert jedoch auch Deutschland selbst. Die Inflation steigt und Olaf Scholz verkündet einen DOPPEL-WUMMS, eine Metapher mit persuasiver Funktion, die auf so einen großen Knall verweist, der Aufmerksamkeit erzeugen soll. Ein „*erster Wumms*“ hatte Scholz bereits als Finanzminister während der Pandemie geprägt, als er die finanziellen Hilfen zur Krisenbewältigung so bezeichnete. Mit DOPPEL-WUMMS will er die Schlagkraft der neuen finanziellen Maßnahmen sowie die Entschlossenheit der Regierung verdeutlichen, die Energiepreise schnell und wirksam zu senken.

3.2. Metaphern in den spanischen Medien zu Beginn des Ukraine-Krieges

Aufgrund ihrer auffälligen semantischen Inkongruenz zeigen viele der spanischen Metaphern – die größtenteils aus den Überschriften der Online-Zeitung El País stammen – vor allem eine klare Reizfunktion, die zum Weiterlesen anlockt. Wie bei den deutschen Metaphern sind auch hier stets eine Erkenntnis- und komprimierende Funktion vorhanden.

DIE UKRAINE IST VERLETZT

Die spanische Presse bezieht sich auf die Ukraine mit emotionalen Metaphern wie *LAS CICATRICES DE JERSÓN* ‘Chersons Narben’ – Cherson nach der Besatzung/Befreiung –; *EL CAMPO UCRANIANO SIGUE HERIDO* ‘Die ukrainische Landwirtschaft ist noch verletzt’ oder *EJÉRCITO DE COCINEROS* – Eine Köche-Armee vom World Central Kitchen. Sie kochen für die Menschen in Charkiw – .

Besonders deutlich tritt die Reizfunktion bei Überschriften wie *RUSIA MUEVE SUS PIEZAS PARA RECUPERAR LA INICIATIVA: JAQUE A KIEV EN CUATRO JUGADAS* ‘Russland zieht seine Figuren: Schach auf Kiev in vier Zügen’ hervor. Hier wird eine neue Offensive gegen die Ukraine mithilfe des Bereichs Schachspiels veranschaulicht. Mit dem Satz *LA BENDITA PESADILLA LOGÍSTICA DEL NUEVO PODER BLINDADO UCRANIANO* ‘Der gesegnete Alptraum der neuen gepanzerten ukrainischen Macht’ wird das widersprüchliche Empfinden der ukrainischen Armee pointiert ausgedrückt, da ihr die Bedienung der Waffen aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Designs Schwierigkeiten bereitet.

Dass immer mehr russische Waffen in ukrainische Hände gelangen und dies ein wachsendes Problem für Russland darstellte, wird als *LA GUERRA SILENCIOSA* ‘der stille Krieg’ bezeichnet. Mit den Metaphern *EL CORONEL OTOÑO Y EL GENERAL INVIERNO* ‘Der Oberst Herbst und der General Winter’ wird beschrieben, wie die Kälte sowohl die russische als auch die ukrainische Armee, vor allem aber die Zivilbevölkerung, beeinträchtigt. Auch hier ist eine semantische Inkongruenz sichtbar, die zum Weiterlesen anregt.

PUTIN IST DAS BÖSE

Als mit dem Ukraine-Krieg die Preise stiegen, wiederholte der Ministerpräsident Spaniens Pedro Sánchez in all seinen Reden, dass der Grund für die Inflation ‘Putins Krieg’ *LA GUERRA DE PUTIN* sei. Sowohl hier wie auch bei den anderen metaphorischen Ausdrücken wie *PUTIN PIERDE SU HALO COMO DOMADOR de la élite rusa* ‘Putin verliert seinen Heiligenschein als Dompteur der russischen Elite’ – innerliche Kämpfe der politischen und militärischen Eliten, von denen Putin profitierte, treten zutage –; *DERROTAS DOMÉSTICAS DE PUTIN* ‘häusliche Niederlagen Putins’ – Widerstand der Bevölkerung gegen die Mobilmachung in Russland –; *EL WATERLOO DE PUTIN* ‘Putins Waterloo’; *EL ARMA SECRETA DE PUTIN ES EL HAMBRE* ‘Putins geheime Waffe ist der Hunger’ und *ACOSO INVERNAL DE PUTIN* ‘PUTINS winterliche Belästigung’ handelt es sich um Personifizierungen, vi die darauf abzielen, das Böse zu verkörpern und – nach Lakoff – ein greifbares Feindbild zu schaffen. Alle Missstände des Landes werden diesem “Bösewicht” zugeschrieben.

In der Literatur wird oft behauptet, dass im Interpretationsprozess einer Metapher ein Bild entsteht. Darunter werden neue Vorstellungen, eine affektive Einstellung, eine suggestive Wirkung, Visionen, Intuitionen verstanden. Nach Coseriu (1977) sucht die menschliche Vorstellungskraft stets nach neuen ausdruckskräftigen Bildern, um etwa Emotionen auszudrücken (S. 100). Einen solchen Effekt erzielen der metaphorische Satz *EL GENERAL INVIERNO DESPLIEGA SUS TROPAS* ‘Der General Winter setzt seine Truppen ein’ und der Ausdruck ante *EL NEGRO ESPEJO DE LA DERROTA* ‘Vor dem schwarzen Spiegel der Niederlage’ – Putin bleibt vielleicht nur die Wahl zwischen der Niederlage oder dem roten Knopf – .Im ersten Fall wird Putins Strategie, den Winter als Waffe einzusetzen, bildlich dargestellt; der zweite Ausdruck ist zudem stark emotional aufgeladen.

EIN LAND IST AM BODEN

Spanien steckt erneut in einer Krise. Dieses Gefühl der Niedergeschlagenheit wird mit der emotionsgeladenen Metaphern *FELIZ DÉJÀ VU* ‘glückliches Déjà-vu’ – Das Neue Jahr reizt nicht mehr, sondern erschreckt wieder – zum Ausdruck gebracht. Hierbei handelt es sich zusätzlich um eine Ironie, bei der negative Umstände positiv bewertet werden (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 17).

Die Opposition reagiert auf diese wirtschaftlichen Zustände mit der Metapher *PACTO FISCAL DE FRANKENSTEIN* ‘Frankensteins Finanzpakt’. Sie wirft der Regierung eine fehlende einheitliche

Steuerpolitik vor. Der Ausdruck erfüllt eine argumentative Funktion, da mit ihm eine rationale Argumentation ersetzt wird.

EIN KONTINENT IST KEINE IDYLLE

Der frühere Hohe Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell versucht, die neue Aufrüstungspolitik der EU zu rechtfertigen und die spanische Gesellschaft von der Notwendigkeit höherer Militärausgaben zu überzeugen. Zu diesem Zweck benutzt er die Metapher PORQUE NO PODEMOS SER UN HERBÍVORO EN UN MUNDO DE CARNÍVOROS ‘weil wir kein Pflanzenfresser in einer Welt von Fleischfressern sein können’. Sie hat nicht nur eine persuasive Funktion, sondern zeigt auch die erkenntnisfördernde Funktion der Metapher: Ein komplexer Sachverhalt wird mithilfe eines Bildes aus der Tierwelt vereinfacht und für die Zuhörer verständlicher gemacht.

Metaphorische Ausdrücke wie EL LARGO DUELO ENTRE RUSIA Y OCCIDENTE ‘Das lange Duell zwischen Russland und dem Abendland’ – der unabsehbare Verlauf des Krieges –; LA FRONTERA ENTRE RUSIA Y ESTONIA ES LA DE LA CIVILIZACIÓN ‘Die Grenze zwischen Russland und Estland ist die der Zivilisation’ – Argument des estnischen Verteidigungsministers zur Unterstützung der Ukraine –; LA EUROPA DE LA RAMA DE OLIVO ‘Europa des Olivenzweigs’ – das europäische Erwachen vom Ende der Geschichte – und EUROPA, CAPITAL DE KYIV ‘Europa, die Hauptstadt Kyjiw’ – eine Delegation aus Brüssel zu Besuch in Kyjiw – spiegeln die Haltung Spaniens zu diesem Krieg wider. Spanien positioniert sich aufseiten der EU, gehört dem friedlichen, zivilisierten Europa und grenzt sich vom barbarischen Russland ab. In einer Bevölkerung mit solchen Einstellungen finden politische Entscheidungen wie Waffenlieferungen, humanitäre Hilfe und die Aufnahme von Flüchtlingen Zustimmung.

Schließlich wird auch Deutschlands Energiekrise in spanischen Medien thematisiert, etwa mit der Metapher ALEMANIA, EN GUARDIA ANTE EL TEMIDO INVIERNO DE LA IRA ‘Deutschland in Position vor dem befürchteten Wut-Winter’ – Deutschland fürchtet soziale Unruhen wegen der hohen Energiekosten.

Tabelle 1.

Domänen und Quelldomänen der kognitiven Metaphern in beiden Sprachen.

DOMÄNEN		Nationale Auffassungen des Krieges		
Deutsch	Spanisch	Quelldomänen, die auf das Zielkonzept Krieg projiziert werden	Deutsch	Spanisch
DIE UKRAINE LEIDET	DIE UKRAINE IST VERLETZT	LEIDENDER/VERLETZTER	X	X
		MENSCH/KÖRPERLICHE SCHWÄCHE	X	X
		NATUR	X	X
		JAHRESZEIT	X	X
WAFFEN SIND KONFLIKT	PUTIN IST DAS BÖSE	FREUDE	X	
		MILITÄR	X	X
		MONSTER	X	X
RUSSLAND IST EIN MONSTER	EIN LAND IST AM BODEN	RELIGION	X	X
		KNALL	X	
		SPIEL		X
		BEWEGUNG/BEWEGUNGSMANGEL	X	
EIN LAND BEWEGT SICH (NICHT)	EIN KONTINENT IST KEINE IDYLLE	ZIRKUS		X
		HAUS		X
		EMOTIONEN		X
		KAMPF		X
		TIERWELT		X
		KULTUR		X
		FARBEN		X

4. Strukturell-semantische Analyse der deutschen und spanischen Metaphern

4.1. Die deutschen Metaphern

So wie die Metaphorik ein wichtiges Mittel zur Schaffung von neuem Wortschatz ist, da zwei Ausdrücke aus unterschiedlichen Bereichen in Verbindung gesetzt werden: z. B. Flucht + Winter, erweist sich im Deutschen auch die Wortbildung als einer der wichtigsten Prozesse zur Produktion neuer lexikalischer Einheiten. Wie bei der Metaphorik bestehen in der Regel die Zusammensetzungen ebenfalls aus zwei unmittelbaren Konstituenten.

Dass die Produktivität der Wortart **Substantiv** eine dominante Rolle in der Wortbildung spielt, (Fleischer & Barz, 2012, S. 117), belegt das Korpus: Die meisten Metaphern sind substantivische Komposita und Neubildungen. Auffällig ist, dass die Hälfte der substantivischen Zusammensetzungen des Korpus mit Bindestrich geschrieben wird. Der Grund dafür ist, dass es sich beim Erstglied um einen Eigennamen handelt (Fleischer & Barz, 2012, S. 331): RUBEL-ZWANG, MARDER-ENTSCHEIDUNG, LEOPARD-KOALITION, FRANKENSTEIN-TRUPPEN. Bei zwei weiteren Komposita DOPPEL-WUMMS und PANZER-HURRA könnte die Ursache für die Bindestrichschreibung die Hervorhebung des Erstgliedes sein (Fleischer & Barz, 2012, S. 193).

Das Erstglied der übrigen substantivischen Wortbildungskonstruktionen – VERGEWALTIGUNGSNOT, PANZERWENDE, KRIEGSWAHRHEIT, GETREIDEKRIEG, FLUCHTWINTER, WEIZENKORRIDOR – sind Substantive, was auch für das adjektivische Kompositum KRIEGSGEIL gilt.

Alle Zusammensetzungen des Korpus können der dritten Gruppe der von Fleischer und Barz erstellte Klassifikation von Komposita mit metaphorischen Erscheinungen (Fleischer & Barz, 2012, S. 142–143) zugeschrieben werden. Ihr Erstglied ist der Bildspender, ihr Zweitglied der Bildempfänger. Wie beim Determinativkompositum kann das Zweitglied für das Ganze stehen, was für das Erstglied nicht zutrifft.

So widerspricht das Korpus Skirls Behauptung, nach der metaphorische Determinativkomposita meistens die Form AB₂ besitzen, in denen B der Bildspender ist.^{viii} Andererseits scheint uns fragwürdig, dass sich die oben angegebenen Metaphern – wie von Skirl angedeutet – mit der Vergleichspartikel *wie* oder *als* paraphrasieren lassen. Denn diese Kompositummetaphern unterliegen ebenfalls einer konkreten Interpretation innerhalb eines Kontextes, ähnlich wie solche mit der Form AB₂: Marder *wie/als* eine Entscheidung*. Auf jeden Fall wird hier Skirls These geteilt, dass Kompositummetaphern nur in einem Kontext interpretierbar sind und sie einer pragmatischen Perspektive unterliegen.

Die komprimierende Funktion der Metapher auf kognitiver Ebene wird auf morphologischer Ebene durch den Prozess der Wortbildung ergänzt und unterstützt. So lassen sich im politischen Diskurs ausdrucksstarke Konstruktionen mit großer Effektivität in der Kommunikation bilden. Hinzu kommt, dass "metaphorische Komposita sich ganz besonders gut eignen, um die Reizfunktion von Überschriften zu erfüllen" (De Knop, 1987, S. 3). Nach Fleischer und Barz (2012) besteht die Hauptintention einer Überschrift darin, Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken (S. 39).

Neben metaphorischen substantivischen Zusammensetzungen enthält das Korpus auch einfache Substantivmetaphern. In der Äußerung MUNITION FÜR DEN FRIEDEN wird die Substantivmetapher Munition metaphorisch verwendet, denn nur die Abschreckung kann zu einem Ende des Krieges führen.

Zu den Substantivmetaphern gehören auch drei Genitivmetaphern des Korpus (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 21). In den Ausdrücken KANZLER DES SCHWEIGENS und LAND DER ZAUDERER UND BREMSER haben die Genitivattribute metaphorischen Charakter. Umgekehrt wird in der Genitivkonstruktion PUTINS FRANKENSTEIN der Genitiv wörtlich verstanden, während der andere Eigenname metaphorisch verwendet wird, da damit die russischen Truppen gemeint sind.

Die Adjektivmetapher BLASPHEMISCHER IRRWEG charakterisiert das Substantiv mit einer Eigenschaft, die semantisch nicht zu ihm passt (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 25-26).

Zum Schluss führen die zwei Verbmetaphern WER BLINZELT ZUERST? und EIN LAND, DAS SICH UNTERHAKT zu einem Widerspruch (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 26). Beim Fragesatz ist

eigentlich der Nervenkrieg mit Putin gemeint. Im zweiten Fall drückt das Verb eine Personifikation aus, da nur Menschen – und nicht Länder – sich unterhaken und zusammenhalten können.

4.2. Die spanischen Metaphern

Während die deutsche Sprache zur Bildung ausdrucksstarker Äußerungen die Mechanismen der Metaphorik und Wortbildung kombiniert, findet man im Spanischen viele metaphorische Äußerungen in Form von Sätzen. In diesen Sätzen treten Substantive und Adjektive als Metaphern auf. Denn nur die Wortarten Substantiv, Adjektiv und Verb können metaphorisch gebraucht werden, weil sie über eine Bedeutung verfügen (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 20). Wie im Deutschen sind die meisten spanischen Metapher Substantive, da Überschriften in möglichst kurzer Form viel ausdrücken sollen und sich Nomina hierfür besonders eignen (De Knop, 1987, S. 75).

In Sätzen wie *RUSIA MUEVE SUS PIEZAS PARA RECUPERAR LA INICIATIVA: JAQUE A KIEV EN CUATRO JUGADAS* ist der Ursprungsbereich *das Schachspiel* und der Zielbereich *eine neue Offensive gegen die Ukraine*. Die Substantive ‘Figuren, Schach’ und die Präpositionalphrase ‘in vier Zügen’ werden metaphorisch verwendet, sodass der Angriff auf die Ukraine mithilfe des Schachspiels beschrieben wird. In einem anderen Satz wird Putin als ‘Dompteur’ dargestellt: *PUTIN PIERDE SU HALO COMO DOMADOR DE LA ÉLITE RUSA*. Die Substantive ‘Pflanzen- und Fleischfresser’ werden im Satz *PORQUE NO PODEMOS SER UN HERBÍVORO EN UN MUNDO DE CARNÍVOROS* ebenfalls metaphorisch verwendet und beziehen sich auf den Ursprungsbereich *Wildtiere*, mit dem die Menschen in zwei Gruppen eingeteilt werden. Das Substantiv ‘Macht’ wird im Satz *LA BENDITA PESADILLA LOGÍSTICA DEL NUEVO PODER BLINDADO UCRANIANO* für die große Bedeutung der neuen Waffen aus dem Ausland benutzt.

Weitere metaphorisch verwendete Substantive als Ursprungsbereiche sind *LAS CICATRICES DE JERSÓN*, wobei ‘Narben’ die Zerstörung der Stadt nach der Befreiung bezeichnen. Das Nomen *EJÉRCITO* ‘Armee’ steht für die Rolle von World Central Kitchen im Krieg. ‘Herbst’ und ‘Winter’ werden in der Formulierung *EL CORONEL OTOÑO Y EL GENERAL INVIERNO* als ‘Oberst’ und ‘General’ gleichgesetzt. Als ‘Duell’ wird die Beziehung zwischen Russland und den NATO-Partnern beschrieben. ‘Zivilisation’ wird als Grenze zwischen Russland und Estland im Ausdruck *LA FRONTERA ENTRE RUSIA Y ESTONIA ES LA DE LA CIVILIZACIÓN* verstanden. Schließlich wird nach dem Besuch einer Delegation aus Brüssel in Kyjiw *EUROPA* metaphorisch als die Hauptstadt der Ukraine gebraucht.

Zu den Substantivmetaphern gehören auch zwei Genitivmetaphern wie die metaphorische Nominalphrase *RAMA DE OLIVO* ‘Olivenzweig’ im Ausdruck *EUROPA DE LA RAMA DE OLIVO*, die das europäische Erwachen nach dem Angriff auf die Ukraine kennzeichnet. Mit *INVIERNO DE LA IRA* ‘Wutwinter’ wird eine möglicherweise schwierige Jahreszeit aufgrund der Energiekrise in Deutschland bildlich dargestellt.

Im Korpus finden sich jedoch auch drei Nominalphrasen, in denen sowohl das Adjektiv als auch das Substantiv metaphorischen Charakter haben. So wird unter *ARMA SECRETA* ‘geheime Waffe’ der Hunger im Krieg verstanden, *ESPEJO NEGRO* ‘schwarzer Spiegel’ beschreibt die Angst Putins vor der Niederlage und *FELIZ DÉJÀ VU* ‘glückliches Déjà-Vu’ steht für die fortdauernde Wirtschaftskrise.

Unter den substantivischen Metaphern sind auch Eigennamen, die für bestimmte Eigenschaften (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 25) stehen. Im Ausdruck *el WATERLOO DE PUTIN* ‘Putins Waterloo’ wird die Metapher *WATERLOO* für Niederlage gebraucht. Dagegen wird im Ausdruck *el PACTO FISCAL DE FRANKENSTEIN* ‘Frankensteins Fiskalpakt’ der Fiskalpakt als Monster, als etwas Unübersichtliches, dargestellt.

Wie bei den deutschen Metaphern werden mit den fünf Adjektivmetaphern den Zielbereichen Eigenschaften zugeschrieben, die semantisch nicht zutreffen (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 25). Dies ist der Fall bei *EL CAMPO UCRANIANO SIGUE HERIDO* ‘Die ukrainische Landwirtschaft ist noch verletzt’, *ACOSO INVERNAL* ‘winterliche Belästigung’ Putins, *BENDITA PESADILLA* ‘gesegneter Alptraum’ für die komplizierte Bedienung von Waffen aus dem Ausland und *LA GUERRA SILENCIOSA*

‘der stille Krieg’, womit das Gelangen russischer Waffen in ukrainischen Händen bezeichnet wird. Schließlich beschreibt DERROTAS DOMÉSTICAS ‘häusliche Niederlagen’ Putins.

5. Fazit

Bei der Betrachtung des Korpus kann zunächst festgestellt werden, dass sich Politik und Medien der persuasiven Funktion der Metapher bewusst sind. Denn sie besitzt nicht nur eine Erkenntnisfunktion, in dem sie komplexe Sachverhalte verständlicher darstellt, sondern versucht auch, den Textrezipienten auf emotionalem Wege zu beeinflussen.

Deutsche und spanische metaphorische Ausdrücke gehören unterschiedlichen Perspektiven des Krieges. Trotzdem zeigen die deutschen und spanischen Metaphern des Korpus, dass Russland für beide Länder eine ernsthafte Drohung darstellt, sodass ein negatives Bild von diesem Land und Putin vermittelt wird. Außerdem spielt die Debatte um die Waffenlieferungen in die Ukraine in der deutschen Öffentlichkeit eine große Rolle.

Die spanischen metaphorischen Ausdrücke signalisieren außerdem, dass der Krieg für Spanien hauptsächlich der Bruch der europäischen Friedensidylle bedeutet. Beide Länder wollen jedoch mit diesen Meinungsbildungsprozessen ihre Bevölkerung von der Unterstützung der Ukraine mit Waffen und der Annahme von Flüchtlingen überzeugen.

Die Energiekrise scheint in Spanien, einem von Krisen erschütterten Land, ein größeres Problem darzustellen als in Deutschland. Vor allem versucht die spanische Politik, Putin als greifbares Feindbild in der öffentlichen Meinung zu verbreiten und ihn als alleinigen Verantwortlichen für die wirtschaftliche Situation darzustellen.

Auf strukturell-semantischer Ebene erweisen sich im Deutschen und Spanischen die Substantive als das beste Mittel, um viel Information in kürzester Form zu kondensieren. Zu diesem Zweck verfügt die deutsche Sprache zusätzlich über die Wortbildung, von der die Medien besonders in den Überschriften viel Gebrauch machen.

Wenn noch darüber hinaus Komposita mit metaphorischer Bedeutung verwendet werden, entsteht auf pragmatischer Ebene eine Fülle kommunikativer Effekte mit großer persuasiver und emotiver Prägnanz, die sowohl für politische Zwecke als auch für die Konstruktion von Meinungsbildungen sehr effektiv sein können.

Anmerkungen

- i “...how we comprehend and understand areas of experience that are not well-defined in their own terms and must be grasped in terms of other areas of experience.” (Lakoff & Johnson, 1980, S. 114).
- ii “Ucrania es hoy el corazón de Europa. La libertad y la democracia vencerán siempre a la imposición y la violencia. Hoy, como hace seis meses, España está y estará siempre junto al pueblo ucraniano en su lucha por defender un futuro libre y en paz.” (X, 24.08.2022).
- iii “[...] kreative Metaphern, die auf bekannte konzeptuelle Kombinationen [...] verweisen [...]. [...] innovative Metaphern, die sich [...] auf neue Konzeptkopplungen etablieren [...].” (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 30f.).
- iv (García, 2004, S. 62f), (Kirchhoff, 2010, S. 130f), (Meyer & Serbina, 2020, S. 611f), (Skirl & Schwarz-Friesel, 2013, S. 60f).
- v “Podemos afirmar que la metáfora cognitiva permite condensar el sentido acerca de un sector de la realidad.” ‘Wir können versichern, dass die kognitive Metapher die Bedeutung einer Realitätssphäre kondensieren kann.’
- vi “Die Metaphern [...] werden auch dazu verwendet, um den Gruppenzusammenhalt der Mitglieder eines kollektiven Akteurs zu verstärken [...].” (García, 2004, S. 64).
- vii “Dann macht es keinen Unterschied, ob wir von Saddam Hussein oder dem Irak sprechen? Doch, macht es. Indem stellvertretend für den Irak von Saddam Hussein gesprochen wird, personifiziert man die Bösewichtnation. Mit einem Male hat man eine einzelne Person, die stellvertretend für

die irakische Nation die Rolle des Bösewichtes einnimmt. Eine viel bessere Besetzung, ein viel greifbareres Feindbild als die gestaltlose Person ‚Irak‘.” (Lakoff & Wehling, 2008, S.141).

viii “Kompositummetaphern sind Determinativkomposita der Form AB₂, bei denen A oder B als metaphorisch gebraucht verstanden wird. In der Regel ist dies B [...]” (Skirl, 2010, S. 25f.).

Interessenkonflikterklärung

Der Autor hat hinsichtlich dieses Artikels keinen Interessenkonflikt.

Literaturverzeichnis

- Coseriu, E. (1977). *El hombre y su lenguaje. Estudios de teoría y metodología lingüística*. Madrid: Gredos.
- Cuvaradic Garcia, D. (2004). La Metáfora en el discurso político. *Reflexiones*, 83(2), 61–72. Retrieved from <https://archivo.revistas.ucr.ac.cr/index.php/reflexiones/article/view/11403>
- De Knop, S. (1987). *Metaphorische Komposita in Zeitungsüberschriften*. Tübingen: De Gruyter.
- Fleischer, W., & Barz, I. (2012). *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Berlin/ Boston: De Gruyter.
- Kirchhoff, S. (2010). *Krieg mit Metaphern. Mediendiskurse über 9/11 und den “War on Terror”*. Bielefeld: Critical Media Studies.
- Kövecses, Z. (2017). Levels of metaphor. *Cognitive Linguistics*, 28(2), 321–347. <https://doi.org/10.1515/cog-2016-0052>
- Lakoff, G., & Johnson, M. (1980). *Metaphors we live by*. Chicago/London: University of Chicago Press.
- Lakoff, G., & Wehling, E. (2008). *Auf leisen Sohlen ins Gehirn. Politische Sprache und ihre heimliche Macht*. Heidelberg: Carl-Auer.
- Lakoff, G., & Johnson, M. (2021). *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern*. Heidelberg: Carl-Auer.
- Langacker, R. W. (1987). *Foundations of cognitive grammar. Theoretical prerequisites*. Stanford, CA: Stanford University Press.
- Meyer, P. G., & Serbina, T. (2020). Metaphern und Allegorien in der politischen Rede. In A. Burkhardt (Ed.), *Handbuch politische Rhetorik* (pp. 603–624). Berlin/Boston: De Gruyter.
- Petiy, N. (2023). Conceptual metaphors verbalizing war in Ukraine in media discourse. *Věda a perspektivy*, 2(21), 203–214. [https://doi.org/10.52058/2695-1592-2023-2\(21\)-203-214](https://doi.org/10.52058/2695-1592-2023-2(21)-203-214)
- Schwarz-Friesel, M. (2013). *Sprache und emotion*. Tübingen: UTB GmbH Francke.
- Schwarz-Friesel, M., & Kromminga, J.-H. (2013). 9/11 als globale Katastrophe: Die sprachlich-kognitive Verarbeitung des 11. September 2001 in der Berichterstattung deutscher Medien. Eine Analyse im Rahmen der kritischen Kognitionslinguistik. *Sprachtheorie und germanistische Linguistik*, 23(1), 1–22. Münster: Nodus Publikationen.
- Schwarz-Friesel, M. (2020). Metaphern und ihr persuasives Inferenzpotenzial. In C. Spieß & K.M. Köpcke (Eds.), *Metaphern und metonymie* (pp. 143–160). Berlin/München/Boston: De Gruyter.
- Skirl, H. (2010). Kompositummetaphern – semantische Innovation und textpragmatische Funktion. *metaphorik.de* (19), 23–45. Retrieved from <https://journals.uni-due.de/metaphorik/article/view/769>
- Skirl, H., & Schwarz-Friesel, M. (2013). *Metapher*. Heidelberg: Winter Verlag.
- Żyśko, A., & Izdebska, M. (2022). The language of war in the English translation of Volodymyr Zelenskyy’s speeches on the Russian war in Ukraine: a conceptual metaphor approach. *Beiträge zur allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft*, 11, 149–164. <https://doi.org/10.23817/bzspr.11-7>

Onlinequellen für Textbelege

- Arias, J. (2022, Oktober 1). Rajoy y González reprobaban la batalla fiscal y solicitan un pacto de rentas. *HERALDO*. Retrieved from <https://www.heraldo.es/noticias/nacional/2022/10/01/rajoy-gonzalez-reprobaban-batalla-fiscal-solicitan-pacto-rentas-1602900.html>
- Badía, F. (2022, Juni 17). El arma secreta de Putin es el hambre. *La Vanguardia*. Retrieved from <https://www.lavanguardia.com/internacional/20220617/8345348/arma-secreta-putin-hambre.html>

- Bassets, Ll. (2022, September 21). Ante el espejo negro de la derrota. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/internacional/2022-09-21/ante-el-negro-espejo-de-la-derrota.html>
- Bassets, Ll. (2022, November 3). El general invierno despliega sus tropas. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/opinion/2022-11-03/el-general-invierno-despliega-sus-tropas.html>
- Blazekovic, J. V., & Golub, R. (2022, Juni 12). Der Getreidekrieg. *Frankfurter Allgemeine*. Retrieved from <https://www.faz.net/aktuell/politik/ukraine/in-der-ukraine-wuchs-weizen-fuer-die-welt-ernaehrungskrise-bahnt-sich-an-18091560.html>
- Djermanovic, T. (2022, Oktober 1). El largo Duelo entre Rusia y Occidente. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/opinion/2022-10-01/el-largo-duelo-entre-rusia-y-occidente.html>
- Eckardt, L.-M. (2022, August 31). Steinmeier sieht russisch-orthodoxe Kirche auf “blasphemischer Irrweg”. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/2022-08/frank-walter-steinmeier-russisch-orthodoxe-kirche-ukraine-krieg-russland>
- Fernández, J. (2023, Januar 7). Reparar y mantener los blindados: la guerra silenciosa que prueba la capacidad de Ucrania. *El Confidencial*. Retrieved from https://www.elconfidencial.com/tecnologia/2023-01-07/guerra-ucrania-blindados-reparacion-mantenimiento_3552989/
- Geiger, K., & Schwung, G. (2023, Februar 15). Panzer: Risse in der Leopard-Koalition – plötzlich steht Deutschland ziemlich allein da. *WELT*. Retrieved from <https://www.welt.de/politik/ausland/plus243769767/Panzer-Risse-in-der-Leopard-Koalition-plotzlich-steht-Deutschland-ziemlich-allein-da.html>
- Gutiérrez, Ó. (2022, August 20). El campo ucraniano sigue herido. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/internacional/2022-08-20/el-campo-ucranio-sigue-herido.html>
- Hildebrandt, T., & Wefing, H. (2022, Oktober 14). Nervenkrieg mit Putin: Wer blinzelt zuerst?. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/2022-10/russland-atomwaffen-wladimir-putin-politikpodcast>
- Holly, L. (2022, Dezember 31). Scholz nennt Deutschland “Ein Land, das sich unterhakt”. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2022-12/neujahrsansprache-bundeskanzler-olaf-scholz-2023>
- Kerl, C. (2023, Januar 20). Keine Panzer für die Ukraine: Deutschlands Spiel auf Zeit. *Berliner Morgenpost*. Retrieved from <https://www.morgenpost.de/politik/article237425015/ukraine-krieg-panzer-deutschland-lieferung-kommentar.html>
- Lapuente, V. (2023, Januar 2). Feliz ‘déjà vu’. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/opinion/2023-01-02/feliz-deja-vu.html>
- Luther, C. (2023, Januar 3). Munition für den Frieden. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-01/ukraine-krieg-wladimir-putin-waffenlieferungen-russland-verhandlungen>
- Malgavko, A. (2022, September 28). Derrotas domésticas de Putin. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/opinion/2022-09-28/derrotas-domesticas-de-putin.html>
- Millares, S. (2022, Oktober 13). La Europa de la rama de olivo. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/opinion/2022-10-13/la-europa-de-la-rama-de-olivo.html>
- Moneke, N. (2022, Dezember 2). Migrationsforscher warnt vor “historischem Fluchtwinter”. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/gesellschaft/2022-10/migrationsforscher-knaus-flucht-ukraine-solidaritaet-winter>
- Mutra, M. (2022, October 26). Josep Borrell y la Europa omnívora. *La Vanguardia*. Retrieved from <https://www.lavanguardia.com/opinion/20221026/8581413/josep-borrell-europa-omnivora.html>
- Parth, Ch. (2023, Februar 1). Panzer Hurra. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/2023-02/verteidigungsminister-boris-pistorius-leopard-2-panzer-ukraine>
- Pérez Triana, J. M. (2023, Februar 2). Necesitan mucho más que carros: la ‘bendita pesadilla’ logística del nuevo poder blindado ucraniano. *El Confidencial*. Retrieved from https://www.elconfidencial.com/tecnologia/2023-02-02/torre-babel-nuevo-poder-blindado-ucraniano-pesadilla-logistica_3568225/
- Pfister, R., Boy, A.-D., & Gebauer, M. (2023, Februar 10). Das entfesselte Monster. *SPIEGEL Ausland*. Retrieved from <https://www.spiegel.de/ausland/ein-jahr-krieg-in-der-ukraine-das-entfesselte-monster-a-f4a494ee-a24c-4969-bc8c-1bbcb4cb19d6>

- Pilipey, R. (2022, November 27). El acoso invernal de Putin. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/opinion/2022-11-27/el-acoso-invernal-de-putin.html>
- Pörksen, B. (2022, Dezember 11). Wir brauchen das Lachen, auch im Krieg. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/kultur/2022-12/misha-katsurin-ukraine-unternehmer-social-media>
- Redondo, M. (2023, Februar 6). Rusia mueve sus piezas para recuperar la iniciativa: jaque a Kiev en cuatro jugadas. *El Confidencial*. Retrieved from https://www.elconfidencial.com/mundo/2023-02-06/rusia-mueve-sus-piezas-para-recuperar-la-iniciativa-jaque-a-kiev-en-cuatro-jugadas_3569982/
- Reddig, S. (2022, Dezember 12). USA kündigen Sanktionen an, Rubel-Zwang nach Besetzung von Cherson. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-12/ukraine-ueberblick-cherson-waehrung-usa-militaerhilfen>
- RTVE Play. (2022, April 20). ‘Diario de Ucrania’: el ejército de cocineros de la World Central Kitchen en Járkov. *RTVE Play*. Retrieved from <https://www.rtve.es/play/audios/diario-de-ucrania/ejercito-cocineros-wolrd-central-kitchen-jarkov/6497763/>
- RTVE Play. (2022, November 9). ‘Diario de Ucrania’: el ‘coronel otoño’ y el ‘general invierno’. *RTVE Play*. Retrieved from <https://www.rtve.es/noticias/20221109/general-invierno-guerra-ucrania-podcast/2408436.shtml>
- Sahuquillo, M., & Cuesta, J. (2022, Oktober 16.). Putin pierde su halo como domador de la élite rusa. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/internacional/2022-10-16/putin-pierde-su-halo-como-domador-de-la-elite-rusa.html>
- Sahuquillo, M. (2022, November 17). El ministro de Defensa estonio: “La frontera entre Rusia y Estonia es la de la civilización”. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/internacional/2022-11-17/el-ministro-de-defensa-estonio-la-frontera-entre-rusia-y-estonia-es-la-de-la-civilizacion.html>
- Sahuquillo, M. (2023, Februar 3). Europa, capital Kiev. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/internacional/2023-02-03/europa-capital-kiev.html>
- Sánchez, A. (2022, November 16). ‘Diario de Ucrania’: las cicatrices de Jersón. *RTVE Play*. Retrieved from <https://www.rtve.es/noticias/20221116/diario-ucrania-cicatrices-jerson-liberada/2409148.shtml>
- Sendker, M. (2022, August 13). Der Weizenkorridor wird zum Strohfeuer. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-08/getreide-ukraine-tuerkei-hunger-lebensmittelknappheit>
- Sevillano, E. (2022, September 12). Alemania, en guardia ante el temido ‘invierno de la ira’. *EL PAÍS*. Retrieved from <https://elpais.com/internacional/2022-09-12/alemania-en-guardia-ante-el-temido-invierno-de-la-ira.html>
- Schlieben, M. (2023, Januar 6). Kevin Kühnert verteidigt Marder-Lieferungen an die Ukraine. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-01/kevin-kuehnert-ukraine-panzerlieferung-marder>
- Schlit, C. B. (2023, Februar 14). “Scholz ist der Kanzler des Schweigens”. *WELT*. Retrieved from <https://www.welt.de/politik/ausland/video243773675/Nato-Treffen-in-Bruessel-Christoph-B-Schiltz-sagt-Scholz-sei-Kanzler-des-Schweigens.html>
- Uken, M. (2022, September 29). Doppel-Wumms killt Gasumlage. *DIE ZEIT*. Retrieved from <https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-09/gasumlage-gaspreisbremse-abwehrschirm-schuldenbremse>
- Uría, Ll. (2022, Dezember 8). El Waterloo de Putin. *La Vanguardia*. Retrieved from <https://www.lavanguardia.com/internacional/20221009/8559377/rusia-ucrania-putin-bomba-atmica-arma-nuclear.html>

МЕТАФОРИ В НІМЕЦЬКИХ ТА ІСПАНСЬКИХ МЕДІА НА ПОЧАТКУ ВІЙНИ В УКРАЇНІ: КОНТРАСТИВНИЙ АНАЛІЗ

Марія Хесус Лопес Сіксто

асистент-професор,

(Університет Карлоса III, Мадрид, Іспанія);

e-mail: mariajlo@hum.uc3m.es

<https://orcid.org/0000-0003-3442-1295>

Рукопис надійшов 11.09.2025; отримано після доопрацювання 10.11.2025; прийнято до друку 21.11.2025;
опубліковано онлайн 25.12.2025

Анотація

У статті досліджується використання 21 німецької та 22 іспанських метафоричних конструкцій у медіадискурсі під час початкової фази війни в Україні. У роботі з'ясовується, які креативні та інноваційні метафори формували публічну комунікацію, які виміри конфлікту вони висвітлювали та як їхні прагматичні й семантичні функції реалізовувалися у двох мовно-культурних контекстах. Аналіз ґрунтується на корпусах медійних текстів і політичних заяв, зібраних у провідних німецьких та іспанських онлайн-виданнях. Методологічно дослідження спирається на когнітивний та прагматичний підходи, визнаючи, що метафори не лише відображають концептуальні структури, а й функціонують як переконливі та емоційні засоби у політичній комунікації. Спрощуючи складні реалії, метафори скеровують інтерпретацію, викликають емоції та впливають на колективні настрої щодо війни, відповідальності та солідарності.

Результати засвідчують, що німецький дискурс часто акцентує увагу на внутрішніх політичних дебатах щодо нерішучості, історичної відповідальності та економічного впливу конфлікту, тоді як іспанський дискурс значною мірою зосереджується на європейському вимірі та фреймуванні політичних акторів. Попри ці відмінності, обидва медійні контексти збігаються у зображенні Росії як фундаментальної загрози та у легітимації підтримки України через гуманітарну допомогу, військову підтримку та дискурси солідарності.

На структурному рівні дослідження підкреслює, що німецька мова часто спирається на складні іменники для ущільнення значення в компактні лексичні одиниці, тоді як іспанська надає перевагу розгорнутим метафоричним виразам на рівні фрази або речення. В обох випадках іменники відіграють провідну роль у стисненні інформації та досягненні комунікативної точності.

У статті робиться висновок, що метафори виконують не лише когнітивні, а й переконливі, емоційні та аргументативні функції, роблячи їх потужними інструментами формування громадської думки, конструювання політичних нарративів і скерування процесів соціального пізнання в умовах конфлікту.

Ключові слова: *метафора, медіадискурс, німецька мова, іспанська мова, війна в Україні, когнітивно-прагматичний аналіз, політична комунікація.*

Декларація про конфлікт інтересів

Автор заявляє про відсутність будь-якого конфлікту інтересів щодо статті.